

Manfred Schröter und Olaf Grell:

Auf Suche nach Meilensteinen im ehemaligen Großherzogtum Hessen (Teil 1)

Die Aufzählung hessischer Meilensteine in Form von Rundsäulen auf dem Gebiet des ehemaligen Großherzogtums Hessen in dem Buch „Historische Verkehrsmaße in Hessen“ von Heinrich Riebeling aus dem Jahr 1981 war Anlass, eine aktuelle Bestandsaufnahme dieser Meilensteine vorzunehmen und zu überprüfen, ob diese Meilensteine noch vorhanden sind. In den Jahren 2014 und 2018 haben wir Exkursionen in diesen südlichen Teil des heutigen Bundeslandes Hessen unternommen.

Im Jahr 2014 waren wir im Wesentlichen im nördlich von Darmstadt gelegenen Landesteil unterwegs. Die Standorte der dort befindlichen Meilensteine waren uns schon vorher bekannt, entweder durch Exkursionen aus früheren Zeiten oder durch Internetrecherchen.

Im Jahr 2018 wollten wir nun die noch nicht besuchten Meilensteine im südlich und östlich von Darmstadt gelegenen Landesteil aufsuchen. Zur Identifikation der Standorte waren uns nur die Rechts- und Hochwerte aus den Messtischblättern bekannt, die Herr Riebeling in seinem oben genannten Buch aufgeführt hatte. Die erste Schwierigkeit war, an die entsprechenden Messtischblätter heranzukommen. Über Internetportale im Ausland konnten wir Messtischblätter aus den 1920er- und 1930er-Jahren einsehen. Hier mussten wir feststellen, dass an den von Herrn Riebeling angegebenen Positionen keine passenden Meilensteinstandorte (u.a. an einer Straße und an den angegebenen Distanzen) zu identifizieren waren. Was nun?

Da uns die Standorte der hessischen Meilensteine an der Chaussee von Kassel über Fulda nach Hanau bekannt waren, haben wir diese in den Messtischblättern gesucht, zum Teil auch mit eingetragenen Symbol gefunden und die Rechts- und Hochwerte durch Messen ermittelt. Beim Vergleich mit den durch Herrn Riebeling in seinem Buch angegebenen Rechts- und Hochwerten konnte bei den Hochwerten eine konstante Differenz von 1600 festgestellt werden. Diese Differenz haben wir nun auf die von Riebeling angegebenen Hochwerte der uns unbekannteren Meilensteinstandorte angewendet. Damit hatten wir Erfolg, denn nun konnten wir in den Messtischblättern in den meisten Fällen an der Position der korrigierten Rechts- und Hochwerte einen Meilenstein- oder Kilometersteineintrag finden. Bleibt die Frage, woher die Abweichung zu den Angaben von Herrn Riebeling kommt. Gab es auch im alten Westdeutschland, ähnlich, wie es in der ehemaligen DDR geschah, bewusste Verfälschungen der öffentlich zugänglichen Messtischblätter?

Diese Erkenntnis, die bei Riebeling angegebenen Rechts- und Hochwerte zu korrigieren, hatte Erfolg. Von den uns noch unbekannteren 15 Meilensteinstandorten konnten wir alle identifizieren und vor Ort noch 9 dieser hessischen Meilensteine auffinden. Außerdem konnten wir auch Neuentdeckungen registrieren.

1. Zur geschichtlichen Einordnung

Das Territorium Hessens wurde seit der Erbteilung von 1567 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges immer von mehr als einem Staat beherrscht. Einige Teile waren sogar von 1868 bis 1945 preußische Provinzen. Nur der Teil der Landgrafschaft Hessen, der später zur Landgrafschaft Hessen-Darmstadt und 1806 zum Großherzogtum Hessen wurde, blieb nach 1866 selbstständig. Hauptstadt wurde Darmstadt. Im Laufe der Jahrhunderte gab es immer wieder kleinere territoriale Veränderungen. Im Ergebnis des Preußisch-Österreichischen Krieges von 1866 gab es letzte kleinere Gebietsverluste. In der Weimarer Republik wurde das Großherzogtum Hessen zum Volksstaat Hessen. Nach dem Zweiten Weltkrieg befand sich dieses Gebiet weitestgehend in der amerikanischen Besatzungszone. Die amerikanische Militärregierung vereinigte durch die Proklamation Nr. 2 die preußischen Provinzen Kurhessen und Nassau sowie den Volksstaat Hessen (ohne dessen linksrheinische Teile) zum Land Groß-Hessen (ab 1946 nur noch Hessen). Hauptstadt des heutigen Bundeslandes wurde die vormalige nassauische Residenz Wiesbaden.

2. Allgemeines zu den Meilensteinen im Großherzogtum Hessen

Auf dem Gebiet des ehemaligen Großherzogtums Hessen sind Meilen- bzw. Stundensteine in Form von Rundsäulen oder Rundsockelsteinen zu finden. Beim Vergleich der Abmessungen der erhalten gebliebenen Rundsäulen kann man prinzipiell zwei Größen feststellen. Ob dies zufällig ist oder ob sich aus der Größe eine bestimmte Funktion oder Straßenzuordnung ergab, lässt sich heute nicht mehr feststellen. In verschiedenen Veröffentlichungen und in Denkmallisten werden diese Rundsäulen mit Mitte 19. Jahrhundert datiert.

Einige der hessischen Rundsäulen sind der Beschriftung oder dem Standort nach Halbmeilensteine (Stundensteine). Andere stehen an Ganzmeilenpositionen (z.T. aber auch mit der Beschriftung in Stunden). An einzelnen Steinen sind auch Angaben in Klafter zu finden. Die allermeisten der großherzoglich-hessischen Meilensteine wurden aber ins metrische System umgesetzt und markieren heute volle

Zehnkilometerpositionen in Bezug auf Darmstadt. Da aber im Großherzogtum Hessen, wie in allen anderen deutschen Teilstaaten, galt, dass eine Meile zwei (Weg-)Stunden entspricht, wird im Weiteren der Begriff „Meilenstein“ verwendet.

Zu Länge der Stunde bzw. der Meile im Großherzogtum Hessen führt Herr Riebeling im oben genannten Buch folgendes auf:

4 Fuß = 1 Meter
 10 Fuß = 1 Klafter
 1500 Klafter = 1 Stunde = 3750 m = 0,5 Meile
 1 Meile = 7500 Meter

Beschriftung und Standort der meisten großherzoglich-hessischen Meilensteine verweisen auf einen Nullpunkt der Meilensteinsetzung in Darmstadt. Dies gilt sowohl für das Meilensystem als auch das metrische Standortsystem. Digitale Nachmessungen und die Auswertung der Kilometrierungen aus alten Messtischblättern ergeben den Nullpunkt auf dem Luisenplatz, einem zentralen Platz in Darmstadt. Ausnahmen gibt es bei den Meilensteinen, die nördlich des Mains in der Umgebung von Friedberg stehen (dort ist der Nullpunkt in Friedberg, der Kilometrierung in alten Messtischblättern nach, an der Einmündung der Schnurgasse in die Kaiserstraße zu suchen) und bei den Meilensteinen in der Umgebung von Schloss Wolfsgarten (Ausführungen dazu siehe im Teil 2 dieses Aufsatzes im kommenden MJ).

Südlich von Frankfurt am Main wurden einige Meilensteine auch sekundären Verwendungszwecken, z.B. als Gemeindegrenzstein, zugeführt.

Alle großherzoglich-hessischen Meilensteine bestehen aus Sandstein, allerdings verschiedener Herkunft. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Beschriftungen nur aufgemalt. Bei wenigen Meilensteinen sind sie eingeschlagen. Die aufgemalte Beschriftung ist heute meist nur noch ansatzweise vorhanden und erkennbar. Bei vielen Meilensteinen ist somit die Beschriftung nicht mehr eindeutig rekonstruierbar. Vermutlich hat sie sich im Verlaufe der Zeit auch geändert.

33 großherzoglich-hessische Meilensteine sind bis heute in unserer Datenbank dokumentiert. Davon sind seit etwa 1985 aber leider auch schon 7 Stück wieder verschwunden bzw. waren im April 2018 nicht mehr vor Ort aufzufinden. Vermutlich wurden die meisten ein Opfer von Straßenneu- und Straßenumbauten.

3. Großherzoglich-hessische Meilensteine mit Bezug auf Darmstadt

Die folgenden Tabellen zeigen die dokumentierten großherzoglich-hessischen Meilensteine mit Bezug auf Darmstadt. Neben der Ortsbezeichnung ist die jeweilige Distanz in Stunden oder Kilometern in Bezug auf den Nullpunkt in Darmstadt angegeben. Außerdem ist angegeben, ob und wie die jeweiligen Steine in den ausgewerteten Messtischblättern (MTB) eingetragen sind. Der Kilometersteineintrag im MTB ist ein kleines Dreieck mit nebenstehender Kilometerangabe. Bei einem Stein ist zusätzlich noch das Meilensteinsymbol im MTB eingetragen. Die Angabe „fehlt“ bedeutet, dass wir diesen Stein bei den letzten Exkursionen 2014 und 2018 vor Ort nicht mehr auffinden konnten. Leerzeilen trennen die jeweiligen Straßenzüge. Die kursiven Ortsnamen stehen für den Nullpunkt in Darmstadt, sowie für Orte an Straßenabzweigungen oder andere für den Nachvollzug der Straßenführung wichtige Orte.

Ort	Kilometer	Stunde	MTB-Eintrag	Bemerkung
<i>Darmstadt</i>				
Langen (Schloss Wolfsgarten)		4 St.	kein Eintrag	
Sprendlingen	20 km		Kilometerstein und Symbol	heute in Langen
<i>Darmstadt</i>				
<i>Eberstadt</i>				
Nieder-Ramstadt	10 km		Kilometerstein	
Lengfeld	30 km		Kilometerstein	verschwunden
<i>Eberstadt</i>				
Gernsheim	20 km		Kilometerstein	
<i>Eberstadt</i>				
Pfungstadt	10 km		Kilometerstein und Symbol	verschwunden
<i>Bensheim</i>				
Lorsch	30 km		Kilometerstein	verschwunden
Lampertheim-Rosengarten	40 km		Kilometerstein	
<i>Bensheim</i>				
Heppenheim	30 km		Kilometerstein	heute in Bensheim
Stallenkandel	50 km			ein Kilometerstein

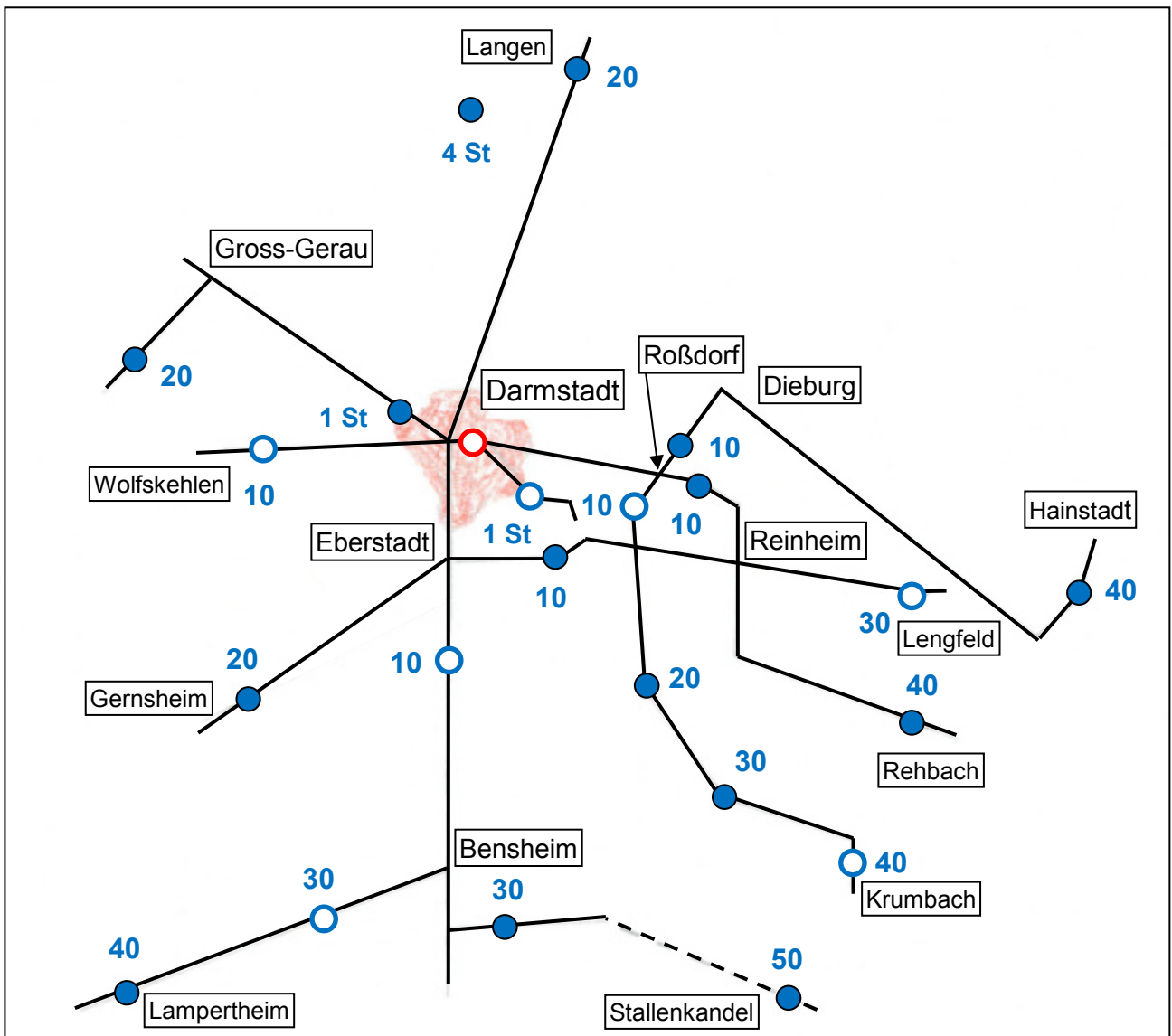


Abb. 1: Vereinfachte Darstellung des Straßenverlaufes um Darmstadt. Die Kilometrierung dieser Straßen beginnt jeweils am Nullpunkt in Darmstadt. An den Straßenzügen sind die dokumentierten Standorte der großherzoglich-hessischen Meilensteine eingetragen. Die als Kreisring dargestellten Meilensteine wurden von uns im April 2018 nicht mehr vor Ort aufgefunden. Neben den Meilensteinen steht die Distanz in Bezug auf Darmstadt in Kilometern bzw. Stunden. In Roßdorf verzweigt sich die Kilometrierung in drei Richtungen. In der Folge kreuzen zwei dieser Straßenzüge den Straßenzug von Darmstadt über Eberstadt und Reinheim weiter nach Lengfeld (Skizze: Grell/Bernau, 2018).

Ort	Kilometer	Stunde	MTB-Eintrag	Bemerkung
<i>Darmstadt</i>				
<i>Roßdorf</i>				
Ober-Ramstadt	10 km		Kilometerstein	verschwunden
Ernsthofen	20 km		Kilometerstein	
Gadernheim	30 km		Kilometerstein	
Krumbach	40 km		Kilometerstein	verschwunden
<i>Roßdorf</i>				
Roßdorf-Ost	10 km		Kilometerstein	
<i>Reinheim, Brensbach</i>				
Rehbach	40 km		Kilometerstein	
<i>Roßdorf</i>				
Roßdorf-Nordost	10 km		Kilometerstein	
<i>Dieburg, Gross-Umstadt</i>				
Hainstadt	40 km		Kilometerstein	

Ort	Kilometer	Stunde	MTB-Eintrag	Bemerkung
<i>Darmstadt</i> Darmstadt	3,75 km	1 St.	kein Eintrag	verschwunden
<i>Darmstadt</i> Weiterstadt	3,75 km	1 St.	kein Eintrag	
<i>Gross-Gerau</i> Wallerstädten	20 km		Kilometerstein	
<i>Darmstadt</i> Wolfskehlen	10 km		Kilometerstein	verschwunden

Im nun Folgenden werden die Meilensteine in der Reihenfolge der oben stehenden Tabelle näher beschrieben:

- Meilenstein **Langen**: Der Stein steht südlich des Haupthauses der Schlossanlage Wolfsgarten in der Hecke zum Prinzensgarten an der Ostseite der südlichen Zufahrt in den Innenhof. Der Stein trägt die weiß aufgemalte Beschriftung „Nach Darmstadt 4 Stunden“. Der Stein steht vermutlich nicht mehr an originaler Stelle. Sicher wurde er zu repräsentativen Zwecken in die Schlossanlage versetzt. Dieser Stein soll als Beispiel für die etwas größere Ausführung der hessischen Meilensteine herhalten. Hier die Abmessungen: Höhe 1,75 m (davon Spitze 0,08 m, Schaft 1,48 m und Fuß 0,19 m), Durchmesser: Schaft oben 0,44 m, Schaft unten 0,47 m, Fuß 0,52 m.

Abb. 2:

Der Meilenstein südlich des Haupthauses der Schlossanlage Wolfsgarten in Langen. Deutlich ist die mit weißer Farbe aufgemalte Beschriftung zu erkennen (Foto: Grell/Bernau, 24.05.2014).



- Meilenstein **Sprendlingen**: Der Stein stand früher an der B 46 zwischen Neu Isenburg und Sprendlingen in der Offenbacher Straße an der östlichen Straßenseite nördlich der Kreuzung mit der Ernsten Schneise. Dieser Standort war 20 Kilometer von Darmstadt entfernt. Heute steht der Stein auf dem Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei Langen in der Darmstädter Straße 76 in Langen an der östlichen Straßenseite. Eine Beschriftung ist nicht mehr vorhanden. Überliefert ist, dass früher der Ortsname „Neu-Isenburg“ und darunter das Wappen der Stadt Neu-Isenburg aufgemalt waren. Außerdem hat der Stein eine rechteckige flächige Vertiefung mit zwei Dübellöchern, die darauf hinweisen, dass hier ein Schild oder ähnliches befestigt gewesen war. Vielleicht war hier einmal ein Schild mit der Bundesstraßennummer angeschraubt.

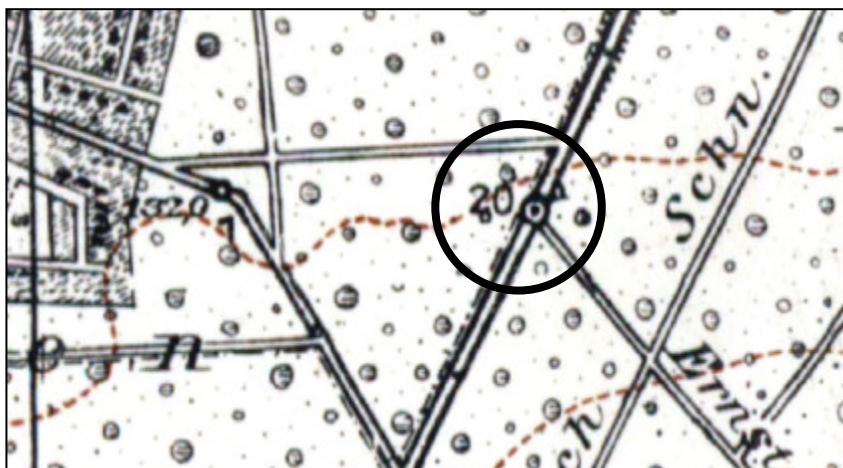


Abb. 3:

Der Meilenstein Sprendlingen im Messtischblatt 5918 „Neu-Isenburg“ (Herausgegeben vom Hessischen Landesvermessungsamt 1949) am alten Standort nordöstlich von Sprendlingen an der B 46. In Bildmitte sind links der Straße der Eintrag für Kilometer 20 und rechts der Straße klein das Symbol für einen Meilenstein zu erkennen. Der Kreis mit dem Punkt direkt auf der Straße markiert die Kilometerposition.



Abb. 4 (links): Der Meilenstein Sprendlingen an seinem heutigen Standort in der Darmstädter Straße in Langen. Deutlich sind die Dübellöcher zu erkennen (Foto: Schröter/Berga, 27.04.2014).

Abb. 5 (rechts): Der Meilenstein Nieder-Ramstadt. Im Hintergrund ist die Brücke über die Modau zu erkennen (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2018).

- Meilenstein **Nieder-Ramstadt**: Der Stein steht an der Straße „An der Papiermühle“ direkt südlich der Brücke über die Modau an der östlichen Straßenseite etwas versteckt neben einem Container für Löschwasserpumpen. Der Stein steht in unmittelbarer Nähe seines vorherigen Standortes. Der vorherige Standort, 10 Kilometer von Darmstadt entfernt, wurde durch den Neubau der Ortsumgehungsstraße, der vierspurigen neuen B 426, die genau hier die alte Straßenführung der B 426 kreuzt, überbaut. Beschriftungen sind am Stein nicht mehr erkennbar.

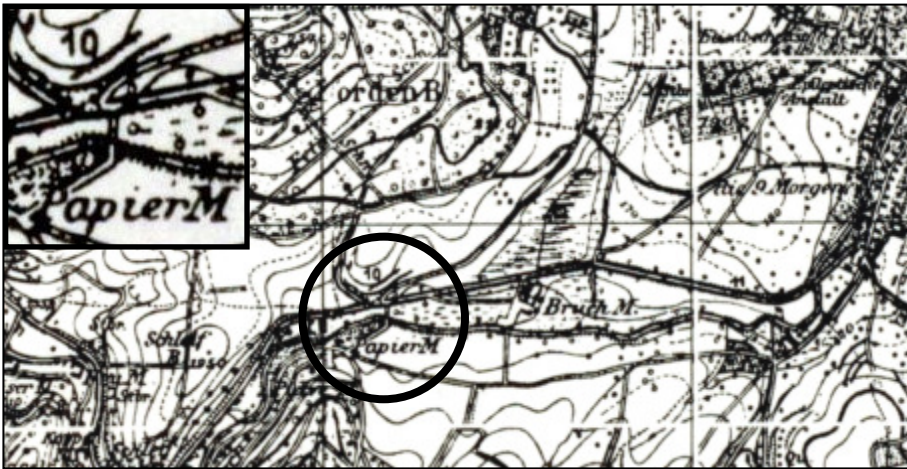


Abb. 6:

Der Eintrag für Kilometer 10 im Messtischblatt 6118 „Darmstadt Ost“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1941) nahe der Papiermühle südwestlich von Nieder-Ramstadt. Nieder-Ramstadt ist am rechten Bildrand erkennbar.

- Meilenstein **Lengfeld**: Der Stein müsste an der B 426 zwischen Lengfeld und Zipfen in einer Rechtskurve nahe Zipfen vermutlich an der südlichen Straßenseite stehen. Diesen Standort hat uns auch ein Mitarbeiter der Straßenmeisterei Gross-Umstadt bestätigt. Allerdings haben wir diesen Stein im April 2018 nicht vor Ort aufgefunden. Der Standort war 30 Kilometer von Darmstadt entfernt.



Abb. 7:

Der Eintrag für Kilometer 30 im Messtischblatt 6119 „Gross-Umstadt“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit letzten Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1937) für den ehemaligen Standort des Meilensteines zwischen Lengfeld und Zipfen.

- Meilenstein **Gernsheim**: Der Stein steht an der Kreuzung Pfungstädter Straße/Otto-Hahn-Straße in einer Grünanlage nördlich des Kreisverkehrs. Die Pfungstädter Straße ist die alte Führung der B 426. Am Stein sind noch Reste eines aufgemalten rechteckigen Schriftfeldes mit den Schriftfragmenten „von Darmstadt“ erkennbar. Der ursprüngliche Standort, 20 Kilometer von Darmstadt entfernt, war in unmittelbarer Nähe. Vermutlich ist der Stein im Zusammenhang mit dem Neubau des Kreisverkehrs in die Grünanlage versetzt worden.

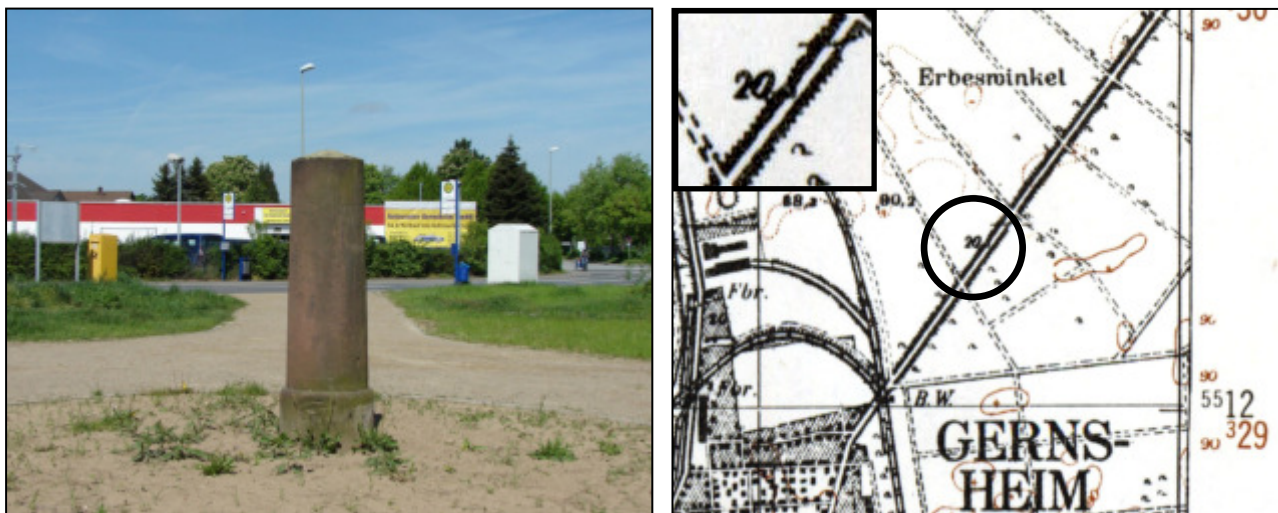


Abb. 8 (links): Der Meilenstein Gernsheim in der Grünanlage an der Kreuzung Pfungstädter Straße/Otto-Hahn-Straße (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2018).

Abb. 9 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 20 im Messtischblatt 6216 „Gernsheim“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe vom 1944) für den alten Standort des Meilensteins Gernsheim. Heute ist hier umliegend ein Gewerbegebiet.

- Meilenstein **Pfungstadt**: Der Stein müsste an der B 3 etwa 1,6 km südlich der Kreuzung mit der B 426 an der westlichen Straßenseite stehen. Allerdings haben wir diesen Stein im April 2018 nicht vor Ort aufgefunden. Der Standort war 10 Kilometer von Darmstadt entfernt.

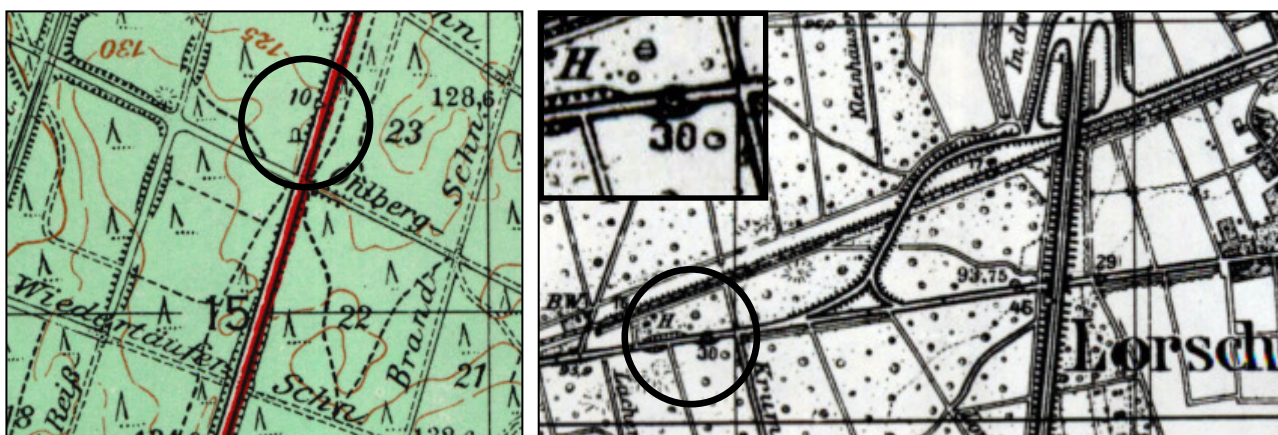


Abb. 10 (links): Der Eintrag für Kilometer 10 und darunter dem Symbol für den verschwundenen Meilenstein Pfungstadt an der B 3 im Messtischblatt 6217 „Zwingenberg a.d. Bergstrasse“ (Herausgegeben vom Hessischen Landesvermessungsamt 1953).

Abb. 11 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 30 im Messtischblatt 6317 „Bensheim“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer Ausgabe vom Hessischen Landesvermessungsamt von 1949) westlich von Lorsch an der alten Führung der B 47. Genau an dieser Stelle überbrückt die heutige B 47 die alte Straßenführung.

- Meilenstein **Lorsch**: Der Stein müsste an der alten Führung der B 47 (Nibelungenstraße) vermutlich an der südlichen Straßenseite stehen. Fast genau an seinem Standort überbrückt heute die Ortsumgehungsstraße (die heutige Führung der B 47) die alte Straßenführung. Da wir den Stein im April 2018 nicht vor Ort aufgefunden haben, ist anzunehmen, dass er im Zusammenhang mit dem Bau der Ortsumgebung verschwunden ist. Der Standort war 30 Kilometer von Darmstadt entfernt.

- Meilenstein **Lampertheim-Rosengarten**: Der Stein steht an der B 47 etwa 650 m östlich der Einmündung der L 3110 (Wingertsgewann) in die B 47 an der nördlichen Straßenseite direkt am westlichen Rand eines einzelnen Gehöftes. Der Stein trägt die eingeschlagene Beschriftung „von Darmstadt 40 Kilometer“. Im Fuß des Steines ist eine „160“ eingeschlagen. Die „160“ steht wahrscheinlich für 160.000 Fuß. Da im Großherzogtum Hessen 1 Fuß = 0,25 Meter waren, entspricht dies ebenfalls 40 Kilometern. Zusätzlich trägt der Stein oben aufgesetzt ein Blechschild mit der Bundesstraßennummer „47“.



Abb. 12: Der Meilenstein bei Lampertheim-Rosengarten mit der eingeschlagenen Beschriftung. Am Fuß ist auch die „160“ erkennbar. Oben auf dem Stein ist die Tafel mit der Bundesstraßennummer aufgesetzt (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2018).



Abb. 13:

Der Eintrag für Kilometer 40 im Messtischblatt 6316 „Worms“ (Kopie der Britischen Armee, Corps of Engineers, 1951 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe) für den Meilenstein Lampertheim-Rosengarten an der B 47. Rosengarten heißt die heute am linken Bildrand liegende Siedlung. Die Eisenbahnstrecke gibt es heute nicht mehr.

- Meilenstein **Heppenheim**: Der Stein stand an der B 460 östlich von Heppenheim. Er stand am westlichen Rand von Fischweiher an der vermutlich südlichen Straßenseite. Dieser Standort war 30 Kilometer von Darmstadt entfernt. Heute steht der Stein im Eingangsbereich der Straßenmeisterei Bensheim an der Amperestraße 6. Unter dem runden Sockel des Steines schließt noch ein quadratischer Fuß an (siehe Abb. 15).



Abb. 14: Der Eintrag für Kilometer 30 im Messtischblatt 6317 „Bensheim“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer Ausgabe vom Hessischen Landesvermessungsamt von 1949) östlich von Heppenheim an der B 460. Hier stand der Meilenstein Heppenheim vor seiner Versetzung in die Straßenmeisterei in Bensheim.



Abb. 15:

Der Meilenstein von Heppenheim an seinem heutigen Standort an der Einfahrt in die Straßenmeisterei in Bensheim. Der zusätzliche quadratische Fuß ist erkennbar (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2018).

- Kilometerstein **Stallenkandel**: Dieser Stein steht an der Straße von Stallenkandel nach Wald-Michelbach (L 3409) etwa 500 m östlich des Gasthauses in Stallenkandel am Ostende einer kleinen Parkbucht an der nördlichen Straßenseite. Er ist etwa 80 cm hoch und dabei oben abgerundet. Er trägt die Inschrift „Von Darmstadt 50 Klm“. Im Fuß des Steines ist eine „200“ eingeschlagen. Die „200“ steht wahrscheinlich für 200.000 Fuß. Da im Großherzogtum Hessen 1 Fuß = 0,25 Meter waren, entspricht dies ebenfalls 50 Kilometer. Unter Umständen könnte es sich bei diesem Kilometerstein um einen umgearbeiteten ehemaligen Meilenstein handeln. Weiteres zu diesem Stein inklusive Abbildung siehe MJ 66/Seite 46.

Ergänzung Auszug aus MJ 66:

Der Stein besteht aus Sandstein. Da er nur etwa 0,80 m hoch ist, ist er im Gelände (leichtes Strauchwerk) schnell zu übersehen. Beschrieben wird dieser Stein in den Geschichtsblättern des Kreises Bergstraße, Band 14/1982 (Heinz Reitz: „Alte Straßenmarken, Wegweiser und Orientierungsstücke im Kreis Bergstraße“).

Das Besondere an diesem Stein ist die obere Ausrundung, im Gegensatz zur sonst üblichen Spitze der Meilensteine. In der weiteren Umgebung von Stallenkandel und auch in einem kleinen Lapidarium am Gasthaus in Stallenkandel habe ich weitere Kilometersteine gesehen, die zwar deutlich kleiner als dieser Stallenkandeler Stein sind, aber ebenfalls diese besondere obere Ausrundung besitzen. Der Kilometerstein im Lapidarium am Gasthaus Stallenkandel trägt die Inschrift „27,4“.

Abb.:

Der alte Kilometerstein bei Stallenkandel mit erkennbarer Beschriftung (Foto: Grell/Bernau, 16.08.2013).



- Meilenstein **Ober-Ramstadt**: Der Stein stand nördlich von Ober-Ramstadt an der Roßdörfer Straße (L 3104) an einer Straßenkurve im Wald an der vermutlich westlichen Straßenseite. Den Stein haben wir im April 2018 nicht vor Ort aufgefunden. Der Standort war 10 Kilometer von Darmstadt entfernt.

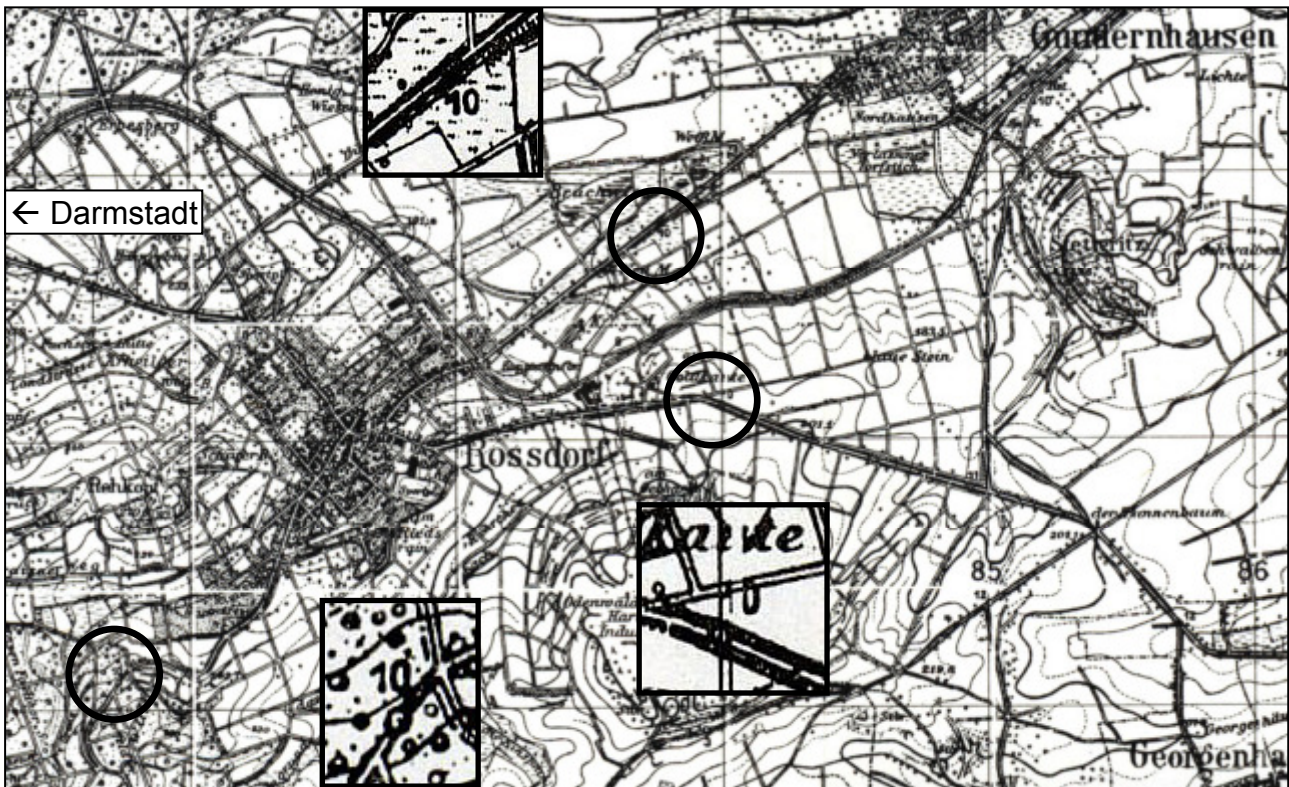


Abb. 16:

Die drei Einträge für Kilometer 10 im Messtischblatt 6118 „Darmstadt Ost“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1941) um Roßdorf herum. Unten links ist der Standort des verschwundenen Ober-Ramstädter Meilensteines eingetragen. In der Mitte oben ist der Standort des Meilensteines Roßdorf-Nordost und darunter ist der Eintrag für den Meilenstein Roßdorf-Ost. Von links kommt aus Richtung Darmstadt die alte Straßenführung, die sich in der Ortsmitte von Roßdorf in die drei Richtungen nach Ober-Ramstadt, nach Gundershausen und nach Georgenhausen verzweigt.

- Meilenstein **Ernsthofen**: Der Stein steht am Ortsausgang von Ernsthofen in Richtung Modau an der östlichen Straßenseite der L 3099. Die noch erkennbare eingeschlagene Beschriftung lautet „Von Darmstadt 20 Kilometer“.

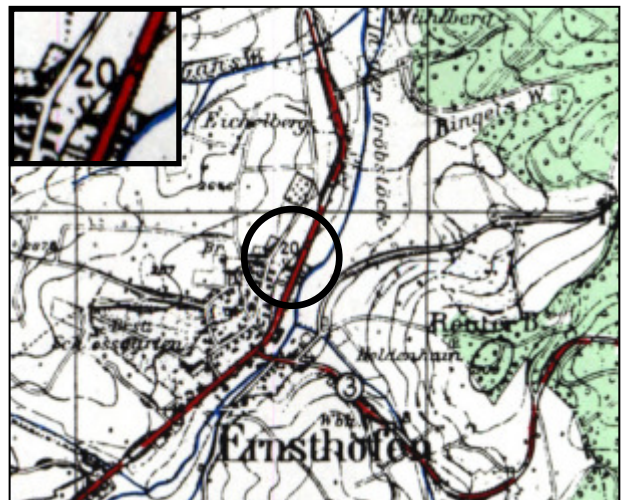


Abb. 17 (links): Der Meilenstein Ernsthofen (Foto: Schröter/Berga, 27.04.2018).

Abb. 18 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 20 im Messtischblatt 6218 „Neunkirchen“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1936) für den Standort des Meilensteines Ernsthofen.

- Meilenstein **Gadernheim**: Der Stein steht am Ortsausgang von Gadernheim in Richtung Lindenfels an der B 47 in einer kleinen Grünanlage an der westlichen Straßenseite am Abzweig nach Raidelbach (Krehbergstraße). Weiteres zu diesem Stein inklusive Abbildungen siehe MJ 61/Seite 47-48 und MJ 66/Seite 46. Der Stein steht heute etwa 100 m nördlich seines alten Standortes, der 30 Kilometer von Darmstadt entfernt war.

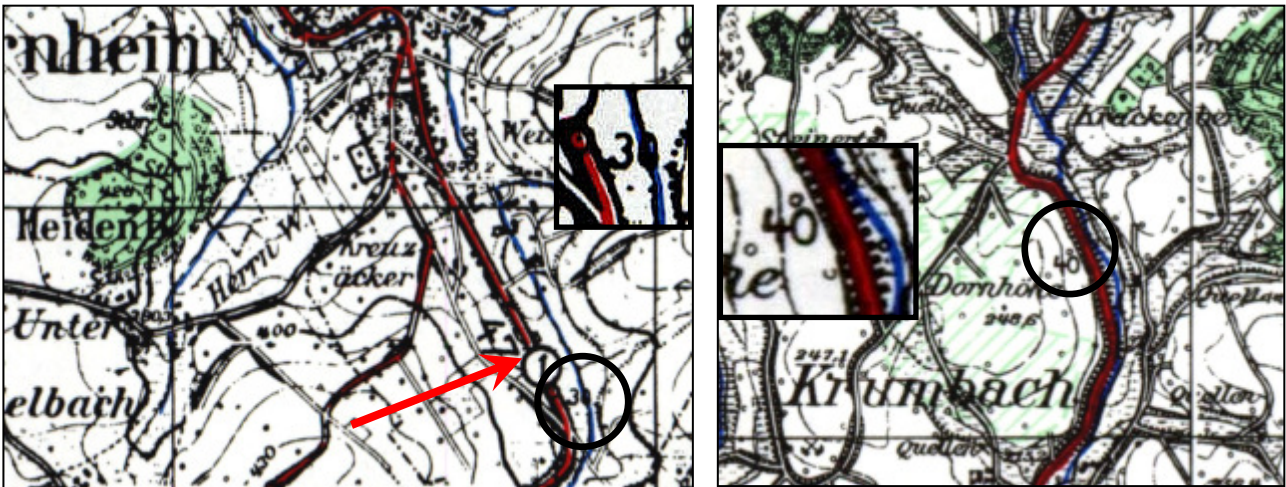


Abb. 19 (links): Der Eintrag für Kilometer 30 im Messtischblatt 6218 „Neunkirchen“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1936) für den alten Standort des Meilensteines Gadernheim. Die Pfeilspitze zeigt den ungefähren heutigen Standort. Der Straßenverlauf der Straßen westlich der B 47 ist heute etwas anders. So mündet z.B. am neuen Meilensteinstandort die Krehbergstraße in die B 47.

Abb. 20 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 40 im Messtischblatt 6318 „Lindenfels“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1951, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1922) für den Standort des verschwundenen Meilensteines Krumbach.

Ergänzung Auszug aus MJ 61 und MJ 66:

Der 100 m östlich des Ortsausganges von Gadernheim in Richtung Lindenfels an der südlichen Straßenseite stehende hessische Meilenstein wurde vor einiger Zeit durch Straßenbauarbeiten unvorsichtigerweise zerstört. Die Einzelteile wurden jedoch geborgen und von einem ortsansässigen Steinbearbeitungsbetrieb wieder zusammengesetzt. Er steht jetzt an der Nibelungenstrasse am Ortsausgang Richtung Lindenfels, Abzweigung Raidelbach. Der Stein enthält keine Zahlen oder Buchstaben oder sonstigen Angaben.

(Inf.: Dr. Kuhn/Lautertal, September 2010)

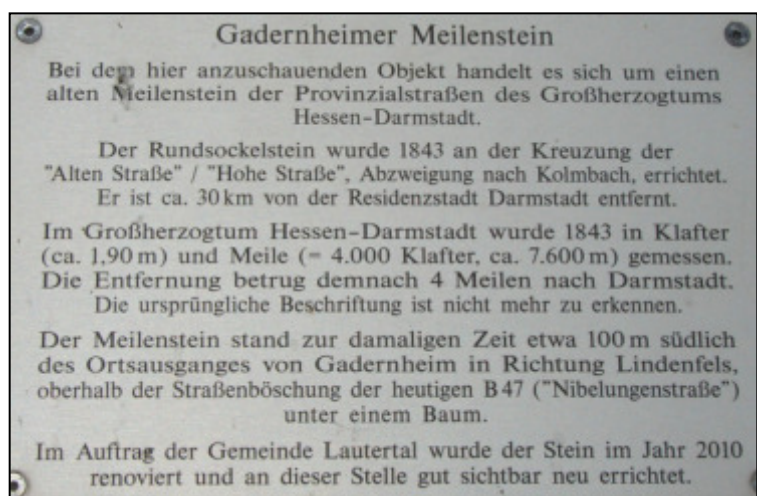


Abb. 1 (links): Meilenstein Gadernheim am neuen Standort (Foto: Dr. Kuhn/Lautertal, September 2010).

Abb. 2 (rechts): Die Erläuterungstafel für den Meilenstein Gadernheim. Sie enthält interessante Angaben zu alten Längenmaßen in Hessen (Foto: Grell/Bernau, 16.08.2013).

- Meilenstein **Krumbach**: Der Stein stand an der B 38 ca. 1 km nördlich von Krumbach an der östlichen Straßenseite in der Straßenböschung zu einer Wiese. Letzte Aufnahmen stammen aus dem Jahr 2001. Im Jahr 2013 wurde er nicht mehr vor Ort gesichtet. Er trug die eingeschlagene Beschriftung „Von Darmstadt 40 Klm.“. Weiteres zu diesem Stein inklusive Abbildung siehe MJ 66/Seite 45.

Ergänzung Auszug aus MJ 66:

Der ca. 1 km nördlich von Krumbach an der östlichen Straßenseite der B 38 in der Straßenböschung stehende hessische Meilenstein, ein Rundsockelstein, ist verschwunden. Dieser Meilenstein wurde ins metrische System umgesetzt und markierte zuletzt die Entfernung „Von Darmstadt 40 Klm.“, so wie es auch die eingeschlagene Beschriftung auswies. Sein Verbleib ist noch ungeklärt.



Abb.:

Der heute verschwundene hessische Meilenstein nördlich von Krumbach an der B 38 (Foto: Grell/Bernau, 16.08.2001).

- Meilenstein **Roßdorf-Ost**: Der Stein steht an der Einmündung der Erbacher Straße (der alten Ortsdurchgangsstraße von Roßdorf) in die heutige B 38 an der südlichen Straßenseite. Es ist keine Beschriftung an dem Stein mehr erkennbar. Der Standort ist 10 Kilometer von Darmstadt entfernt.

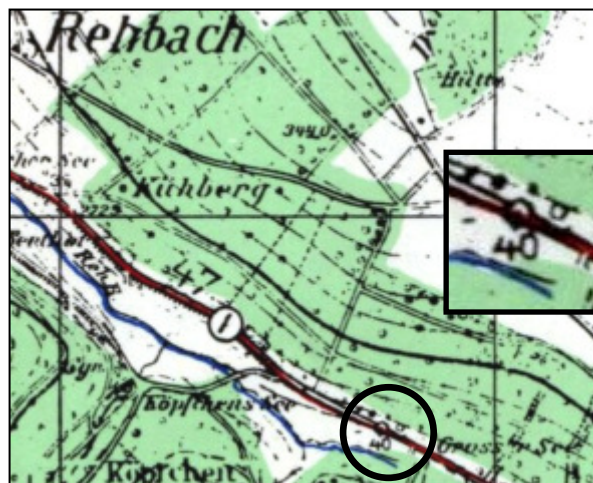


Abb. 21 (links): Der Meilenstein Roßdorf-Ost an der B 38. Zum Eintrag für Kilometer 10 im Messtischblatt siehe Abb. 16 (Foto: Grell/Bernau, 26.04.2018).

Abb. 22 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 40 im Messtischblatt 6219 „Brensbach“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1936) für den Meilenstein Rehbach an der B 47.

- Meilenstein **Rehbach**: Der Stein steht an der B 47 ca. 1 km östlich von Rehbach an der nördlichen Straßenseite in der Hangböschung. Der Stein trägt die eingeschlagene Beschriftung „Von Darmstadt 40 Klm.“. Außerdem hat der Stein unter der Beschriftung eine rechteckige flächige Vertiefung mit zwei Dübellöchern, die darauf hinweisen, dass hier ein Schild oder Ähnliches befestigt gewesen war. Im Fuß des Steines ist eine „160“ eingeschlagen. Die „160“ steht wahrscheinlich für 160.000 Fuß. Da im Großherzogtum Hessen 1 Fuß = 0,25 Meter waren, entspricht dies ebenfalls 40 Kilometer. Weiteres zu diesem Stein inklusive Abbildung siehe MJ 66/Seite 45.

Ergänzung Auszug aus MJ 66:

Ca. 1 km östlich von Rehbach in Richtung Michelstadt steht an der nördlichen Straßenseite der B 47 in der Hangböschung ein hessischer Meilenstein, ein Rundsockelstein. Dieser Meilenstein wurde ins metrische System umgesetzt und markiert die Entfernung „Von Darmstadt 40 Klm.“, so wie es auch die eingeschlagene

Beschriftung ausweist. Unterhalb der Beschriftung befindet sich eine eingeschliffrne ebene Vertiefung mit zwei Dübellöchern, die auf die ehemalige Anbringung einer Schriftplatte hinweisen. Im Fuß des Meilensteines ist die Zahl „160“ eingeschlagen. Der Meilenstein besteht aus Sandstein, ist mit einer Umpflasterung versehen und gegen Hangabrutschungen mit einer Stützmauer gesichert.

Abb.:

Der hessische Meilenstein bei Rehbach an der B 47. Deutlich erkennbar ist die Vertiefung unterhalb der Beschriftung (Foto Grell/Bernau, 16.08.2013).



- Meilenstein **Roßdorf-Nordost**: Der Stein steht an der Straße von Roßdorf in Richtung Gundershausen bzw. Dieburg (der heutigen L 3115) etwa 300 m nordöstlich der Kreuzung mit der B 38 hinter der Leitplanke an der östlichen Straßenseite. Der Stein trägt noch Reste einer aufgemalten „26“, welche auf die ehemalige Bundesstraßennummer (B 26) hinweisen. Der Standort ist 10 Kilometer von Darmstadt entfernt.

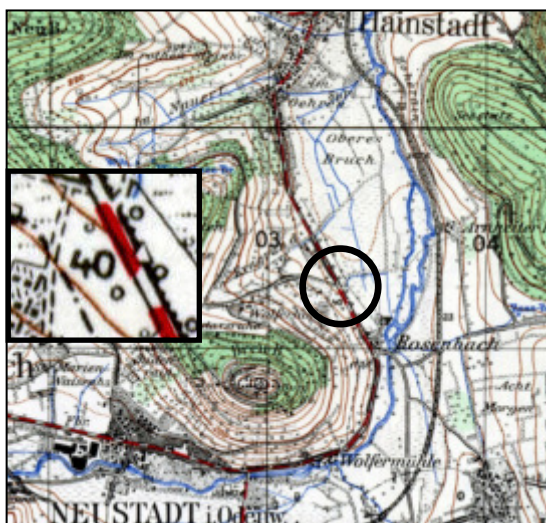


Abb. 23 (links): Der Meilenstein Roßdorf-Nordost an der Straße nach Dieburg. Zum Eintrag für Kilometer 10 im Messtischblatt siehe Abb. 16 (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2018).

Abb. 24 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 40 im Messtischblatt 6120 „Obernbürg“ (Kopie der U.S. Army 1955, basierend auf einer Ausgabe vom Bayrischen Landesvermessungsamt von 1953) für den Meilenstein Hainstadt an der B 426.

- Meilenstein **Hainstadt**: Der Stein steht an der B 426 zwischen Breuberg-Rosenbach und Hainstadt etwa 300 m südlich von Hainstadt an der östlichen Straßenseite (siehe Abb. 24). Er trägt die eingeschlagene Beschriftung „Von Darmstadt 40 Kilometer“. Weiteres zu diesem Stein inklusive Abbildung siehe MJ 58/Seite 46.

Ergänzung Auszug aus MJ 58:

Der Stein ist etwa 1,40 m hoch und besteht aus rötlichem Sandstein. Die eingemeißelte und schwarz ausgelegte Inschrift lautet: „Von Darmstadt 40 Kilometer“. Scheinbar wurde der Stein vor kurzem restauriert. Dabei wurden ein neuer Fuß für den Stein angefertigt und der Stein umpflastert.

Abb.: Meilenstein Hainstadt (Foto: Grell/Bernau, 02.08.2009).



- Meilenstein **Darmstadt**: Der Stein stand an der Nieder-Ramstädter Straße (der B 449) südlich des Restaurants „Bölle“. Den Stein haben wir im April 2018 nicht vor Ort aufgefunden. Der Standort ist eine Stunde (= 3,75 km) von Darmstadt entfernt.

- Meilenstein **Weiterstadt-Riedbahn**: Der Stein steht in der Riedbahnstraße an der Einmündung der Sandstraße an der südwestlichen Straßenseite. Bei der Riedbahnstraße handelt es sich um die alte Führung der B 42. Eine Beschriftung ist an dem Stein nicht mehr erkennbar. Dieser Stein soll als Beispiel für die etwas kleinere Ausführung der hessischen Meilensteine herhalten. Hier die Abmessungen: Höhe 1,21 m (davon Spitze 0,06 m, Schaft 1,05 m und Fuß 0,10 m), Durchmesser: Schaft oben 0,36 m, Schaft unten 0,43 m, Fuß 0,50 m. Der Standort dieses Steines ist eine Stunde (= 3,75 km) von Darmstadt entfernt.

Abb. 25: Der Meilenstein Weiterstadt-Riedbahn in der Riedbahnstraße (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2018).



- Meilenstein **Wallerstädten**: Der Stein steht an der L 3094 etwa 2 km westlich von Wallerstädten an der Straße nach Geinsheim an der südlichen Straßenseite westlich eines Feldwegabzweiges. Der Stein trägt Reste einer aufgemalten Beschriftung, u.a. „Darmstadt 20 Km.“. Weiteres zu diesem Stein inklusive Abbildung siehe MJ 75/Seite 53-54.

Ergänzung Auszug aus MJ 75:

Ein Rundsockelstein, der dem Großherzogtum Hessen zuzuordnen ist, steht etwa 2 Kilometer westlich von Wallerstädten an der Straße nach Geinsheim an der südlichen Straßenseite westlich eines Feldwegabzweiges. Der Stein besteht aus rötlichem Sandstein und ist rund 2 Meter hoch. Der Schaftdurchmesser beträgt oben 0,44 m und unten 0,49 m. Der Durchmesser des Fußes beträgt 0,55 m. Unter dem Fuß befindet sich noch eine rechteckige Grundplatte. Der Meilenstein wurde ins metrische System versetzt und markiert heute die Entfernung von 20 Kilometer von Darmstadt. Die noch teilweise erkennbare aufgemalte Beschriftung lautet:

"Geinsheim 3 Km."

"Darmstadt 20 Km."

"Groß Gerau . Km."

Da die Beschriftung heute von der Straße weg zeigt, befindet sich der Stein sicherlich nicht mehr im originalen Zustand. Er muss zumindest gedreht worden sein. Auch hat er großflächige Abplatzungen am Schaft und Beschädigungen am Fuß.

Abb.: *Der hessische Rundsockelstein Wallerstädten. Unser Vereinsmitglied Herr Grell weist auf die Seite mit der Beschriftung (Foto: Schröter/Berga, 27.04.2014).*



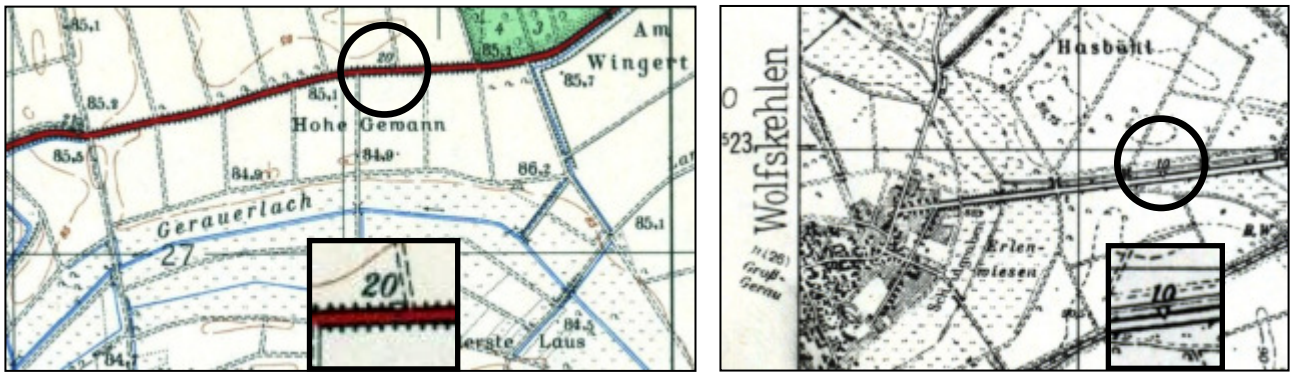


Abb. 26 (links): Der Eintrag für Kilometer 20 im Messtischblatt 6116 „Oppenheim“ (Herausgegeben vom Hessischen Landesvermessungsamt 1954) für den Meilenstein Wallerstädten.

Abb. 27 (rechts): Der Eintrag für Kilometer 10 im Messtischblatt 6117 „Darmstadt West“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer Ausgabe vom Hessischen Landesvermessungsamt von 1949) für den Meilenstein Wolfskehlen. Genau an dieser Stelle beginnt heute die Ortsumgehungsstraße von Wolfskehlen.

- Meilenstein **Wolfskehlen**: Der Stein stand östlich von Wolfskehlen an der B 26 etwa im Bereich der Einmündung der heutigen Ortsumgehungsstraße in die alte Straßenführung der B 26 an der vermutlich nördlichen Straßenseite. Den Stein haben wir im April 2018 nicht vor Ort aufgefunden. Vermutlich ist er im Zusammenhang mit dem Neubau der Ortsumgehung verschwunden.

Anhand der Karte (siehe Abb. 1) ist zu erkennen, dass es noch weitere potenzielle Standorte für großherzoglich-hessische Meilensteine geben könnte. Es sind die nicht dargestellten vollen Zehnkilometerpositionen.

- Fortsetzung folgt -

Manfred Schröter und Olaf Grell:

Auf Suche nach Meilensteinen im ehemaligen Großherzogtum Hessen (Teil 2)

Als Ergänzung zur Vervollständigung des Teiles 1 im MJ 76 noch Anmerkungen zu den vollen Zehnkilometerstandorten an den im Teil 1 beschriebenen Straßenzügen. Diese Standorte wurden anhand alter Messtischblätter (durch eingetragene Zehnkilometerstandorte) identifiziert und aufgesucht. Es konnten an diesen Positionen jedoch keine Meilensteine mehr vor Ort aufgefunden werden. Zum Teil sind die Straßen heute an den betreffenden Stellen großzügig ausgebaut. Die Standorte im Einzelnen:

- Straße Darmstadt – Groß Gerau:
10 km von Darmstadt, südöstlich von Büttelborn - der Standort ist heute durch die Autobahn A 67 überbaut
- Straße Darmstadt – Langen – Frankfurt an Main:
10 km von Darmstadt, zwischen Bayerseich und Egelsbach nördlich einer Straßenbiegung (B 3)
20 km von Darmstadt, südlich von Neu-Isenburg (alte B 3), ca. 2,8 km nördlich der Gabelung der alten Führungen von B 3 und B 46 (nach Offenbach) in der Ortsmitte von Sprendlingen
- Straße Darmstadt – Roßdorf – Diestadt – Hainburg:
20 km von Darmstadt, zwischen Dieburg und Groß Umstadt (B 45), an einer Bachbrücke nördlich der Ortslage von Semd
30 km von Darmstadt, zwischen Wiebelsbach und Höchst im Odenwald (B 45), bei Frau Nauses etwa 1 km nördlich der Bergkuppe
- Straße Darmstadt – Roßdorf – Rehbach – Michelstadt/Reichelsheim:
20 km von Darmstadt, am südlichen Ortsausgang von Groß Bieberau (B 38), direkt südlich einer Bachbrücke bzw. des ehemaligen Bahnüberganges
30 km von Darmstadt, in Pfaffen-Beerfurth, jeweils ca. 400 m südlich der Gabelung der Straßen nach Michelstadt (B 47) und nach Reichelsheim (B 38) an beiden Straßenführungen
- Straße Darmstadt – Eberstadt – Reinheim – Lengfeld:
20 km von Darmstadt, am Ortsausgang von Hahn in Richtung Reinheim (B 426), ca. 300 m östlich des Abzweiges (heute ein Kreisverkehr) nach Wembach
- Straße Darmstadt – Eberstadt – Bensheim:
20 km von Darmstadt, nördlich der Ortsmitte von Auerbach (alte B 3), ca. 500 m nördlich des Straßenabzweiges nach Hochstädten
- Straße Darmstadt – Eberstadt – Gernsheim:
10 km von Darmstadt, in der Ortslage Pfungstadt (alte B 426).

Weitere Ergänzungen/Korrekturen zu Teil 1:

Im MJ 76/Seite 7 und 14 wurde berichtet, dass der Meilenstein **Darmstadt** an der Nieder-Ramstädter Straße (der B 449) nicht gefunden werden konnte. Der Meilenstein ist aber noch existent und er steht nach wie vor an seinem originalen Standort. Allerdings ist dieser Standort nicht an der heutigen Straßenführung, sondern etwa 10 m südlich der heutigen Straße und etwa 100 südöstlich des Restaurants „Bölle“ im Wald. Ursprünglich verlief hier die alte Straßenführung. Das Profil dieser alten Straße ist im Wald noch gut auszumachen. Der Meilenstein steht an der nördlichen Seite dieser alten Straßenführung in der Böschung. Die Umverlegung dieses Streckenstückes muss bereits vor vielen Jahren erfolgt sein, weil mittlerweile schon große Bäume im alten Straßenverlauf stehen. Messtischblätter, die aus dem Jahr 1941 stammen, zeigen schon den neuen Streckenverlauf (siehe Abb. 28 und 29). Im Internet kann man die Aussage finden, dass die Verlegung der Straße um das Jahr 1900 erfolgte. Es wird dort auch ausgeführt, dass dieser Meilenstein aus Odenwälder Buntsandstein besteht. Er besteht aus zwei Teilen. Der säulenförmige Teil ist durch Eisenklammern mit dem Fußteil verbunden. Eine Beschriftung ist an dem Meilenstein nicht vorhanden. Er steht eine Stunde vom Nullpunkt in Darmstadt entfernt.

Im MJ 76/Seite 4-5 wurde der Meilenstein von Sprendlingen, der vor die ehemalige Straßenmeisterei an der Darmstädter Straße in **Langen** versetzt wurde, beschrieben. Im Zuge der Neugestaltung des Areals (neuer Bauhof) wurde der Meilenstein im Juli 2018 näher an die Darmstädter Straße gestellt. Der Stein wurde mittels eines Krans mitsamt dem Betonsockel direkt vor der Einfahrt des Neubaus der Kommunalen Betriebe Langens aufgestellt. Zum Tag der offenen Tür am 10.08.2018 war dann auch die umgebende Bepflanzung fertiggestellt. „Die Heimatkundigen im VVV Langen“ (Verkehrs- & Verschönerungsverein 1877 Langen e.V.) haben ein Informationsschild in einer an dem Stein vorhandenen Vertiefung angebracht (siehe Abb. 30 und 31).



Abb. 28 (links): Der Straßenverlauf am Bollenfalltor in Darmstadt im Messtischblatt 6118 „Darmstadt Ost“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf einer deutschen Ausgabe von 1941). Die schwarze Fläche oben links ist das Straßenbahndepot. Die rechte Pfeilspitze zeigt den Standort des Meilensteines Darmstadt. Darunter sind in dem Messtischblatt die eingetragenen Böschungen des alten Straßenverlaufes zu erkennen. Die heutige Straßenführung geht in einem Bogen nördlich und östlich daran vorbei, um die Steigung am Herrgottsberg zu entschärfen. Der linke Pfeil zeigt den Standort des Restaurants „Bölle“.

Abb. 29 (rechts): Der Meilenstein Darmstadt an der alten Straßenführung der B 449. Deutlich ist rechts die Straßenböschung im Gelände zu erkennen. Weiter rechts außerhalb des Bildes verläuft die heutige B 449. Links ist die Fahrbahnebene der alten Straßenführung zu erkennen, auf der aber bereits Bäume wachsen. Die Blickrichtung geht in Richtung Darmstadt (Foto: Grell/Bernau, 28.04.2019).



Abb. 30 (links): Der neue Standort des Meilensteines in Langen an der Zufahrt zum Parkplatz der Kommunalen Betriebe (Foto: Schröter/Berga, 27.04.2019).

Abb. 31 (rechts): Das Informationsschild am Meilenstein in Langen, angebracht in einer am Meilenstein vorhandenen Vertiefung, siehe Abb. in MJ 76/Seite 8 (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2019).

Im MJ 76/Seite 8 wurde über den Meilenstein **Lengfeld** geschrieben, dass er vor Ort nicht mehr aufgefunden wurde. Im benachbarten Ort **Habitzheim** steht dafür im neu gestalteten Ortszentrum an der Bushaltestelle an der Ecke Langgasse/Freier Platz an der östlichen Straßenseite gegenüber der Kirche ein Stein, der nach Form, Abmessungen und Material ein großherzoglich-hessischer Meilenstein sein könnte. Nur die Höhe der Säule ist um etwa 0,5 m zu gering. An der Oberseite der Säule befinden sich Metallstifte, die darauf hinweisen, dass auf dem Stein irgendetwas einmal angebracht war. Die Befragung von Anwohnern ergab aber, dass dieser Stein vor der Umgestaltung des Ortszentrums als einer von ehemals mehreren Pollersteinen

als Begrenzung für das hier kreuzende Bachbett diente. Vermutlich waren diese Poller einmal durch eine Kette verbunden, was die Metallstifte an der Oberseite des Steines erklären könnte.

Abb. 32:

Der meilensteinverdächtige Stein in Habitzheim neben der Bushaltestelle gegenüber der Kirche (Foto: Grell/Bernau, 29.04.2019).



In der Straßenmeisterei Beerfelden (Birkenhöhe 60 in 64734 Beerfelden) steht neben verschiedenen weiteren historisch interessanten Objekten (Kilometersteine, Grenzsteine, Gebotssteine, gusseiserner Wegweiser usw.) ein Zehnkilometerstein, der in das System der ins metrische System umgesetzten großherzoglich-hessischen Meilensteine passt. Die Angaben der Beschriftung entsprechen den Angaben auf den Meilensteinen. Die Größe dieses Steines ist allerdings wesentlich kleiner, als es für einen Meilenstein üblich ist, und er passt damit eher zu den „richtigen“ Kilometersteinen. Die Abmessungen betragen:

Höhe: Spitze 0,02 m Schaft 0,48 m Fuß 0,12 m
Durchmesser: Schaft 0,24 m Fuß 0,28 m

Auf der Vorderseite lautet die Inschrift „Von Darmstadt 60 Klm“. Halb rechts darüber steht die Zahl „240“. Die „240“ steht für 160.000 Fuß. Dies entspricht ebenfalls 60 Kilometern. An der rechten Seite des Steines ist zusätzlich in einem vertieften Schriftspiegel die Angabe „60,2“ eingeschlagen. Es ist zu vermuten, dass sich in jüngerer Zeit die Kilometrierung geändert hatte, so dass es zu dieser vom Originalzustand abweichenden Angabe kam. Der originale Standort vor Versetzung in die Straßenmeisterei konnte von uns vor Ort nicht in Erfahrung gebracht werden.



Abb. 33 und 34: Der Zehnkilometerstein in der Straßenmeisterei Beerfelden, Vorderansicht und Ansicht der rechten Seite (Fotos: Schröter/Berga und Grell/Bernau, 28.04.2019).

4. Großherzoglich-hessische Meilensteine südlich von Frankfurt am Main

Im Gebiet zwischen Frankfurt am Main und Darmstadt sind eine Reihe weiterer großherzoglich-hessischer Meilensteine zu finden, die keinen offensichtlichen Entfernungsbezug in Stunden oder auch Kilometern (Zehnkilometerstandorte) nach Darmstadt erkennen lassen. Einzelne dieser Meilensteine wurden an Gemeindegrenzen umgesetzt und einige andere scheinen einen Entfernungsbezug zu Schloss Wolfsgarten zu haben. Der Vergleich mit historischen Aufnahmen lässt erkennen, dass die Beschriftungen bzw. Beschriftungsgestaltungen im Laufe der Jahre mehrfach erneuert und dabei auch verändert wurden. Alle diese Meilensteine bestehen aus Sandstein und haben die für großherzoglich-hessische Meilensteine typische Form einer Rundsäule. Folgende Meilensteine sind bekannt:

- Meilenstein **Eppertshausen**: Der Stein steht an der Straße von Eppertshausen nach Messel an der nördlichen Straßenseite am Übergang von Wald zu Wiese westlich einer Waldwegeinmündung. Er markiert heute die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Messel und Eppertshausen bzw. die ehemalige Grenze der Landkreise Darmstadt und Dieburg. Er trägt Wappenschilder (bedruckte Aluminiumplatten) beider Gemeinden. Sein Standort ist nicht mehr der Originalstandort, da die Straße von Messel nach Eppertshausen erst um 1900 gebaut wurde.

- Meilenstein **Urberach**: Der Stein steht an der Straße von Urberach nach Messel an der nördlichen Straßenseite am Waldeingang östlich der Einmündung des Grenzweges. Er markiert heute die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Messel und Urberach. Er trägt Wappenschilder (bedruckte

Aluminiumplatten) beider Gemeinden. Früher war auch noch die Wegweisung „Nach Messel / Nach Urberach“ aufgemalt. Dies kann man heute nicht mehr am Stein erkennen. Der Stein ist nur rund einen Meter hoch. Vermutlich wurde er nach einer Beschädigung gekürzt, bevor er seiner sekundären Verwendung zugeführt wurde. Auch er steht sicher nicht mehr am originalen Standort, da die Straße von Messel nach Urberach erst um 1900 gebaut wurde.



Abb. 35 (links): Der Meilenstein Eppertshausen. Es ist die Seite mit dem Wappen von Eppertshausen zu sehen (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2014).

Abb. 36 (rechts): Der Meilenstein Urberach. Links befindet sich das Wappen von Urberach und rechts das Wappen von Messel (Foto: Schröter/Berga, 27.04.2014).

- Meilenstein **Langen** (Schloss Wolfsgarten - Nordseite): Neben dem schon im MJ 76/ Seite 7 beschriebenen Meilenstein, der südlich des Haupthauses steht, befindet sich ein weiterer Meilenstein in der Schlossanlage. Dieser Meilenstein steht nördlich des Haupthauses an der Westseite der Zufahrt aus Richtung Norden in den Innenhof. Der Meilenstein trägt keine Beschriftung. Ob der heutige Standort dieses Meilensteines eine bestimmte Bedeutung hat oder er nur „rein zufällig“ hier steht, ist eine offene Frage.

Von Schloss Wolfsgarten führt eine historische Allee, die Mitteldicker Allee, in Richtung Norden bis Zeppelinheim. Diese Allee ist heute ein untergeordneter Waldweg, der an einigen Stellen, z.B. durch ein Kiesabbaugebiet, auch unterbrochen ist. Im Gelände hat sich an einigen Stellen aber der Alleecharakter in Form einer zweifachen Baumreihe an beiden Seiten der Allee erhalten. An dieser alten Allee befinden sich noch zwei weitere Meilensteine. Auch ein nördlich von Zeppelinheim stehender Meilenstein könnte in diese Ablauffolge passen. Somit könnte der Meilenstein am Schloss Wolfsgarten eine Art Nullmeilenstein für diese Strecke sein.



Abb. 37:

Der Meilenstein an der Nordseite des Haupthauses (dies steht rechts außerhalb des Bildes) von Schloss Wolfsgarten. Der Stein links in der Hecke ist ein Prellstein (Foto: Grell/Bernau, 24.05.2014).

Die folgenden drei Meilensteine könnten einen Bezug zu dem vorstehend beschriebenen Verkehrszug haben:

- Meilenstein **Egelsbach** (Mitteldicker Allee): Der Stein steht an der Mitteldicker Allee nördlich von Schloss Wolfsgarten an der westlichen Wegseite ca. 100 m nördlich der Kreuzung mit der Burgschneise. Die Gemarkung, auf der der Meilenstein steht, dürfte nicht zu Langen, sondern wie es bereits Herr Riebeling registrierte, zu Egelsbach gehören. Der Meilenstein steht etwas versteckt im Unterholz. Er hat keine Beschriftung. Vom vorgenannten Meilenstein am Schloss Wolfsgarten steht er etwa 620 m entfernt. Diese Entfernung entspricht nach den damals im Großherzogtum Hessen gültigen Entfernungsmaßen (siehe MJ 76/Seite 5) etwa dem Sechstel einer Stunde (1 Stunde = 3,75 km) bzw. dem Zwölftel einer Meile (1 Meile = 7,5 km). In einigen Veröffentlichungen, zum Beispiel im Internet, wird daraus geschlussfolgert, dass solche Meilensteine ursprünglich alle Sechstelstunde aufgestellt wurden. Diese Einschätzung teilen wir nicht. Sie lässt sich nach unserer Kenntnis auch nicht nachweisen bzw. belegen. Eine logische (andere) Erklärung für diesen Standort haben wir aber auch nicht.



Abb. 38: Der Meilenstein Egelsbach an der Mitteldicker Allee im Wald nördlich von Schloss Wolfsgarten. Links sind der Verlauf der alten Allee und in Bildmitte und hinten Reste der ursprünglich zweireihigen Alleebaumbepflanzung zu erkennen. Der Blick geht in Richtung Schloss Wolfsgarten (Foto: Schröter/Berga, 28.04.2019).



Abb. 39 (links): Verlauf der Mitteldicker Allee (Bildmitte von unten nach oben) im Langener Wald mit dem Eintrag „Denkm.“ und einem Symbol für den Standort des Meilensteines an der Kiesgrube bei Langen im Messtischblatt 5917 „Kelsterbach“ (Kopie der U.S. Army 1950 mit Ergänzungen von 1952, basierend auf der Ausgabe des Hessischen Landesvermessungsamtes von 1937). Das Kiesabbaugebiet ist in dem Messtischblatt noch nicht eingetragen. Es erstreckt sich direkt westlich der Mitteldicker Allee. Die Schneise über dem Denkmaleintrag entspricht etwa dem Verlauf der im Text genannten Betriebsstraße.

Abb. 40 (rechts): Der Meilenstein an der Kiesgrube bei Langen. Links hinten im hellen Bereich des Bildes verläuft ein Trampelpfad vor dem Zaun zum Kiesabbaugebiet. Wiederum hinter dem Zaun befindet sich der ursprüngliche Verlauf der Mitteldicker Allee (Foto: Grell/Bernau, 24.05.2014).

- Meilenstein **Langen** (Kiesgrube): Dieser Stein steht an der Mitteldicker Allee ca. 3,7 km nördlich von Schloss Wolfsgarten in Höhe der Kiesgruben. Er steht wenige Meter östlich der Mitteldicker Allee im Wald ca. 40 m südlich eines Fußgängertunnels, der unter der Betriebsstraße der Firma Sehring, dem Kiesgruben-

betreiber, hindurchführt. Die eigentliche Mitteldicker Allee ist hier zum Betriebsgelände geworden und eingezäunt. Ein Fußweg führt östlich am Zaun entlang. Der Meilenstein steht 2 m östlich dieses Fußweges im Unterholz (in Höhe eines Verbotsschildes) direkt neben einem Baum. Aus der Entfernung zum Schloss Wolfsgarten lässt sich schlussfolgern, dass dieser Meilenstein eine Stunde von Schloss Wolfsgarten entfernt steht. In alten Messtischblättern (siehe Abb. 39) ist dieser Meilenstein als Denkmal eingetragen. Vermutlich hat ihn dieser Status vor Verlust geschützt. Eigentlich hätte er direkt an der Mitteldicker Allee, die sich jetzt durch den Zaun abgetrennt in dem Betriebsgelände befindet, stehen müssen. Irgendwann muss er um die wenigen Meter nach Osten außerhalb des Betriebsgeländes versetzt worden sein. Vermutlich galt er auch deshalb schon einmal als verschollen. Am oberen Rand des Schaftes ist klein „Stellen Hard“ eingeschlagen. Die Bedeutung dieser nicht originalen Inschrift ist nicht bekannt. Der Stein weist weiterhin einige Einschusslöcher auf und um seinen Fuß ist ein Stahlseil geschlungen.

- Meilenstein **Zeppelinheim**: Folgt man ab dem Meilenstein an der Kiesgrube der Mitteldicker Allee weiter in Richtung Zeppelinheim und dann der B 44 weiter in Richtung Frankfurt am Main steht nach ca. einer weiteren Stunde (rund 3,9 km) der nächste Meilenstein. Er steht zwischen Zeppelinheim und dem Gehspitzkreisel (Autobahnauffahrt Frankfurt Süd) südlich der Abfahrt zur L 3117 an der östlichen Straßenseite der hier vierspurig ausgebauten Bundesstraße. Ob dieser Meilenstein tatsächlich zwei Stunden von Schloss Wolfsgarten entfernt steht oder sich dieser Bezug, auch wegen der nicht exakten Stundendistanz von 3,75 km, nur zufällig ergibt, bleibt offen. Es kann aber auch nicht ausgeschlossen werden, dass der Zeppelinheimer Meilenstein bei den in jüngerer Zeit erfolgten Restaurierungen vom originalen Standort versetzt wurde. Da Zeppelinheim zu Neu-Isenburg gehört, wird dieser Meilenstein bei Riebeling unter der Ortsangabe Neu-Isenburg geführt. Riebeling gibt als Beschriftung nur die aufgemalte Angabe „Zeppelinheim / >>>----->“ an. Zusätzlich war das Wappen von Zeppelinheim aufgemalt. Der Meilenstein wurde mehrfach restauriert, zuletzt 2013 im Auftrag der Stadt Neu-Isenburg. Der Stein wurde dazu zum Steinmetz Axel Kaufmann gebracht, der die jetzige Inschrift und das Zeppelinheimer Gemeindewappen in den Stein eingraviert hat. Im April 2013 wurde der Stein dann wieder aufgestellt. Die Inschrift lautet:

„Zeppelinheim“
 „<--- nach ---“
 „Frankfurt“
 „9,0 km“

Das eingravierte und farblich gestaltete Wappen befindet sich unterhalb der Beschriftung. Es weicht in der Form etwas von dem ursprünglich aufgemalten Wappen ab. Die Entfernungsangabe nach Frankfurt am Main dürfte sich den Nachmessungen zufolge auf die „Zeil“ in der Stadtmitte von Frankfurt beziehen. Die in kein historisches System passende Distanz von 9 km könnte ein weiterer Beleg dafür sein, dass dieser Meilenstein seinen ursprünglichen Bezug (Nullpunkt) bei Schloss Wolfsgarten hat. Dass die Zeil in Frankfurt am Main Bezugspunkt für Kilometerangaben auf Kilometersteinen ist, belegen wiederum verschiedene in der Frankfurter Umgebung erhalten gebliebene historische Kilometersteine, siehe z.B. MJ 76/Seite 62.

- Meilenstein **Mörfelden**: Der Stein steht westlich der Ortslage von Mörfelden an der Straße nach Rüsselsheim (B 486) gegenüber einer Sportanlage an der nördlichen Straßenseite. Auch an diesem Stein wurde die Beschriftung mehrfach erneuert bzw. verändert. Alte Aufnahmen von 1981 zeigen folgende aufgemalte Beschriftung:

„Nach“
 „Wolfsgarten“
 „2 St. >>--->“
 „Mönchbruch“
 „½ Stunde.“
 „<---<<“



Abb. 41:
 Der Meilenstein Zeppelinheim an der B 44 (Foto: Schröter/Berga, 27.04.2014).

Unter der Beschriftung war zusätzlich noch das Wappen von Mörfelden aufgemalt. Zuletzt wies der Stein die folgende Beschriftung auf, die mittlerweile durch Verwitterung aber fast verschwunden ist:

„Wolfsgarten“
 „Std. 2“
 „Mönchbruch“

Das Wappen war in dieser letzten Beschriftungsversion über dem Text aufgemalt.

Dieser Meilenstein könnte, so wie es die Beschriftung aussagt, einen Entfernungsbezug zum Schloss Wolfsgarten haben. Je nach Wahl der Streckenführung (eine Recherche nach der tatsächlichen historischen Wegeführung erfolgte durch uns nicht) liegen zwischen dem Meilenstein und Schloss Wolfsgarten zwischen 7 und 8 km (also rund 2 Stunden). Die Entfernung nach Schloss Mönchbruch beträgt 2,5 km. Stark abgerundet, wäre die Distanzangabe „½ Stunde“ damit erklärbar.



Abb. 42 (links):

Der Meilenstein Mörfelden im Zustand der Beschriftung von vor 1981 (Foto aus Heinrich Riebeling: „Historische Verkehrsmaße in Hessen“).

Abb. 43 (rechts): Der Meilenstein Mörfelden im Zustand der letzten Beschriftung, die mittlerweile aber stark verwittert ist (Foto: Grell/Bernau, 02.08.2009).

- Meilenstein **Mörfelden-Mönchbruch**: Der Stein steht an der B 486 direkt vor Schloss Mönchbruch an der nördlichen Straßenseite. Alte Aufnahmen von 1981 zeigen folgende aufgemalte Beschriftung:

„Nach“
 „Mörfelden 1 St.“
 „>>>---->“
 „Rüsselsheim“
 „2 St.“
 „<----<<<“

Links neben dem Text befand sich das aufgemalte Wappen von Mörfelden. Derzeit weist der Stein die folgende Beschriftung auf:

„Rauheim“
 „<---< 1“
 „Std.“ „Mörfelden“
 „2 >--->“ „1 >--->“
 „Gross-Gerau“ „Std.“
 „<---< 2“
 „Rüsselsheim“

Neben dem Inhalt wurde auch die Schriftart gegenüber dem alten Stand der Beschriftung verändert. Auf der Rückseite steht „Mörfelden“ und es ist das Wappen von Mörfelden aufgemalt. Vermutlich wurde diese Beschriftung bei der letzten Restaurierung 1999 aufgebracht, denn auf der Rückseite ist zusätzlich klein aufgemalt: „RENOVIERT H.Siegel K.Kaban 1999“.

- Meilenstein **Groß Gerau**: Der Stein steht nördlich von Groß Gerau im Wald am sogenannten Mönchbruchpfad, der bei Woogsdamm von der B 44 (der Frankfurter Straße) nach Norden in Richtung Schloss Mönchbruch abzweigt. Er steht ca. 1 km nördlich des Abzweiges von der B 44 bzw. ca. 200 m nördlich der Brücke über den Apfelbach an der westlichen Wegseite. Der Stein trägt keine Beschriftungen. Die Distanz zum vorstehend beschriebenen Meilenstein am Schloss Mönchbruch beträgt 2,8 km und passt damit zu keinem der herkömmlichen Standortsysteme. In der anderen Richtung sind es aber rund 3,75 km bis zum Rathaus Groß Gerau bzw. der Frankfurter Straße im Bereich zwischen Mainzer Straße und Darmstädter Straße. Damit könnte dieser Meilenstein die Entfernung von einer Stunde nach Groß Gerau markieren.



Abb. 44 (links): Der Meilenstein Mörfelden-Mönchbruch, rechts hinten verläuft die B 486 (Foto: Grell/ Bernau, 27.04.2019).

Abb. 45 (rechts): Der Meilenstein Groß Gerau am Mönchbruchpfad, Blick in Richtung Süden. Im Hintergrund befindet sich die Brücke über den Apfelbach (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2014).

5. Großherzoglich-hessische Meilensteine nördlich von Frankfurt am Main

Im Gebiet nördlich von Frankfurt am Main sind heute nur noch an einer Straße großherzoglich-hessische Meilensteine zu finden. Die bekannten drei Meilensteine stehen an der Straße von Friedberg (Hessen) über Florstadt nach Ortenberg, der heutigen B 275. Sie stehen noch im Meilenabstand. Der Nullpunkt dieser Meilensteinreihe befindet sich in Friedberg. Nachmessungen entlang der alten Streckenführung (u.a. über Schnurgasse und Kaiserstraße in Friedberg) führen zu einem Nullpunkt im Burghof der Friedberger Burg. Welches Objekt dabei genau der Nullpunkt ist, konnte noch nicht ermittelt werden. Folgende drei Meilensteine sind bekannt:

- Meilenstein **Nieder-Florstadt**: Der Stein steht an der B 275 etwa 800 m westlich des Ortseinganges von Nieder-Florstadt an der nördlichen Straßenseite. An dem Meilenstein ist eine „30“ eingeschlagen. Die Bedeutung dieser Zahl ist aber nicht bekannt. Der Stein steht 1 Meile von Friedberg entfernt.



Abb. 46 (links): Der Meilenstein Nieder-Florstadt, im Bildhintergrund ist die Ortslage Nieder-Florstadt zu erkennen (Foto: Grell/ Bernau, 04.08.2007).

Abb. 47 (rechts): Der restaurierte Meilenstein Nieder-Mockstadt am neugebauten Kreisverkehr (Foto: Grell/Bernau, 27.04.2019).

- Meilenstein **Nieder-Mockstadt**: Der Stein steht an einem Kreisverkehr am westlichen Ortseingang von Nieder-Mockstadt (einem Ortsteil von Florstadt) an der nördlichen Straßenseite direkt östlich des Kreisverkehrs. Im Zusammenhang mit dem kürzlich erfolgten Neubau des Kreisverkehrs wurde der

Meilenstein restauriert und neu aufgestellt. Er trägt keine Beschriftung. Er steht 2 Meilen von Friedberg entfernt.

- Meilenstein **Effolderbach**: Der Stein steht zwischen Ranstadt und Ortenberg etwa 500 m nordwestlich des Abzweiges nach Effolderbach an der nordöstlichen Straßenseite am Hang. Er trägt mehrere umfangreiche eingeschlagene Entfernungsangaben. Der Meilenstein steht 3 Meilen (= 6 Stunden) von Friedberg entfernt.

Beschriftung:	linke Seite	Vorderseite	rechte Seite
	„ Nach “	„ Von “	„ Von “
	„ Selters “	„Friedberg“	„ Ranstadt “
	„½ Stunde“	„6 Stunden“	„ ¾ Stunde “
			„ Von “
			„ Staden “
			„2 ½ Stunden“

Im Fuß ist an der Vorderseite weiterhin noch „9000 Klafter“ eingemeißelt. Im Großherzogtum Hessen hatte ein Klafter die Länge von 10 Fuß bzw. 2,5 m.



Abb. 48 -50: Der Meilenstein Effolderbach mit seinen Beschriftungen an linker Seite, Vorderseite und rechter Seite (Fotos: Grell/Bernau, 04.08.2007 (Abb. 48 und 49) und Schröter/Berga, 27.04.2019 (Abb. 50)).